

Reise in die Vergangenheit

Nach MM-Bericht: Mallorca-Residentin **Christiane Armbrecht** wird von „Immenhof“-Fans zu **Preisverleihung** eingeladen

VON
NILS MÜLLER

Das ist super! Irgendwie schließt sich durch den Bericht im Mallorca Magazin ein Kreis“, freut sich Christiane Armbrecht. Die rüstige alte Dame wird bald eine Reise antreten – 60 Jahre zurück in die Vergangenheit.

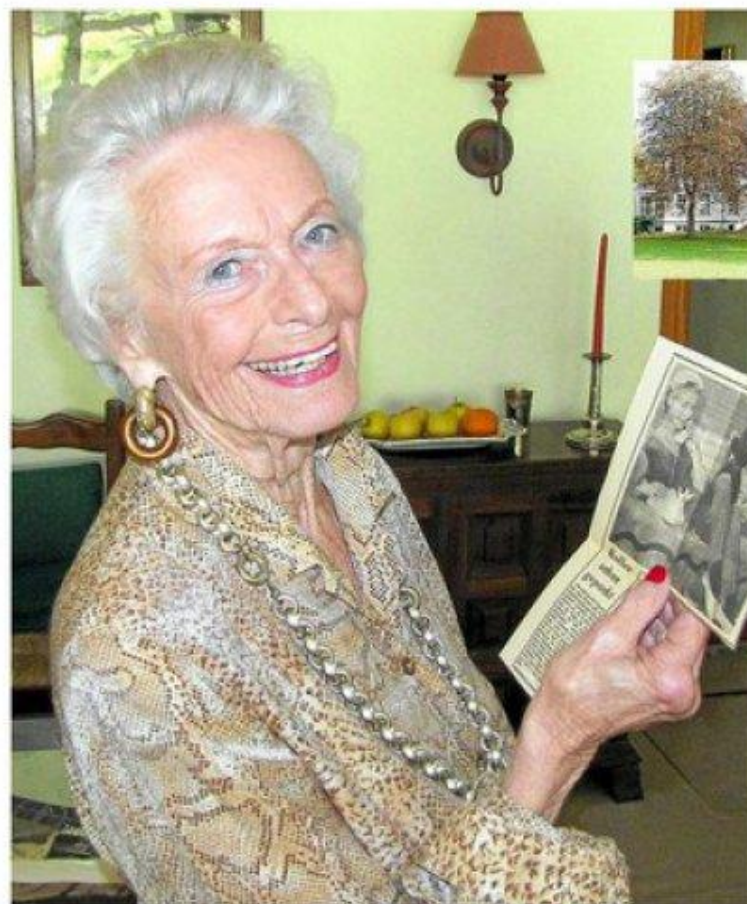
In Ausgabe 15/2015 hatte MM über das Leben der 82-Jährigen berichtet und daran erinnert, dass sie in jungen Jahren unter ihrem Mädchennamen Christiane König in eine Schauspielkarriere gestartet war. 1955 hatte sie eine Hauptrolle in einem Kultstreifen: Im ersten Film der „Immenhof“-Reihe („Die Mädels vom Immenhof“) war sie Angela, die ältere Schwester von

Dick (Angelika Meissner) und Dalli (Heidi Brühl). In weiteren „Immenhof“-Filmen sah man Christiane König dann nicht mehr. „Ich sollte die Geliebte des Produzenten werden, doch ich sagte, das kommt für mich gar nicht in Frage. Dann haben die mich ausgebootet und den Vertrag gekündigt.“

Ein paar Jahre später sagte Christiane König der Schauspielerei Adiós und zog der Liebe wegen nach Ibiza, wo sie 30 Jahre lang zu Hause war. 1993 folgte dann der Umzug nach Mallorca.

Noch heute haben die „Immenhof“-Filme viele Fans, die sich unter anderem im Internet austauschen. Und so blieb der MM-Bericht nicht ohne Folgen. In der Redaktion

meldete sich Mario Würz, der im schleswig-holsteinischen Malente, wo die Filme gedreht wurden, ein „Immenhof“-Museum betreibt und selbst im Torhaus des Original-Immenhofs wohnt. „Ich versuche schon seit Jahren, herauszufinden, wo Christiane König lebt. Und ob sie überhaupt noch lebt“, so Würz gegenüber MM. Der Filmfan organisiert zurzeit ein Gala-Wochenende zum 60. Geburtstag der „Immenhof“-Filme. Zu dem Event, der vom 18. bis zum 20. September stattfindet, hat Würz Christiane Armbrecht eingeladen, die voraussichtlich zusammen mit Tochter Lilian nach Malente reisen wird. Würz: „Wir holen die beiden vom Flughafen in Hamburg ab, Flug und Hotel wer-



Christiane Armbrecht mit einem alten Zeitungsausschnitt in ihrer Wohnung in Portals Nous. Das kleine Foto zeigt den Original-Immenhof, wo sie vor 60 Jahren gedreht hat.

den natürlich von uns übernommen.“

Im Rahmen des Events soll Christiane Armbrecht auch ein „Immenhof“-Filmpreis überreicht werden, den auch andere ein-

tige Darsteller aus den Filmen erhalten. Beziehungsweise deren Kinder, denn die meisten Mitwirkenden der Filme aus den 50er Jahren sind naturgemäß nicht mehr am Leben.

Christiane Armbrecht freut sich: „Das ist doch wirklich ein Witz. Die haben überall gesucht und dachten, ich sei tot. Dann kam der Bericht und jetzt das ...“